



## Anamnese nach vorliegendem Einzelfall:

Erwähnen Sie die bisher gestellten Diagnosen und beschreiben dann objektiv, ausführlich, möglichst genau und vollständig die jetzigen Beschwerden, bzw. Veränderungen Ihres Hundes. Beschreiben Sie auch durch die Erkrankung veränderte oder entstandene Absonderungen wie Stuhl, Blut, Eiter, Urin, Speichel, Wundsekrete, Ausfluss, nach Konsistenz, Farbe, Geruch und Beschaffenheit. Beschreiben Sie „Schonhaltungen“ bei rheumatischen Erkrankungen. Wann sind diese Veränderungen erstmals aufgetreten, haben Sie eine Vermutung, worauf diese Veränderungen zurückzuführen sind? Beschreiben Sie eine eventuelle Periodizität (wiederkehrend alle .... Stunden / Tage / Wochen / Mondphasen / Jahreszeiten).

Entstanden die Beschwerden sehr plötzlich oder eher allmählich, schildern Sie Ihre Beobachtungen. Gibt es irgendwelche Umstände, die diese Beschwerde(n) verbessern? Oder auch Umstände die diese Beschwerde(n) noch schlimmer machen? Inwieweit hat sich Ihr Hund durch diese Hauptbeschwerde noch verändert? Wenn Ihr Hund mehrere Beschwerden hat, schildern Sie zunächst die gravierendste Beschwerde und erst dann die „harmloseren“ Beschwerden, in der Reihenfolge der tatsächlichen Beeinträchtigung. Was macht dem Hund die meisten Probleme? Berücksichtigen Sie alles vom Kopf (Augen, Zähne, Zahnfleisch, Mundgeruch etc. über Fell, Haut, Wirbelsäule, Extremitäten, Gelenke, Muskulatur, innere Organe, Brust, Bauch) bis zum Schwanz.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Haben Sie bereits einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker wegen dieses Problems aufgesucht? Wenn ja, wie lautete die Diagnose?

---

---

Wurde Ihr Hund bereits wegen dieses Problems behandelt?

Ja, mit \_\_\_\_\_  
Nein



Bekommt Ihr Hund regelmäßig Medikamente? Wenn ja, welche und wie dosieren Sie sie?

---

---

Haben Sie bei Ihrem Hund ungewöhnliche Verhaltensweisen bemerkt? (zum Beispiel: Lahmt vorne links und hinten rechts/ kann keinen Urin absetzen, wenn man hinschaut / ist nur zufrieden, wenn bestimmte Rituale eingehalten werden, etc.)

---

---

Sonne / Schatten, Sommerhitze? Jahreszeiten? Wann hat der Hund eher welche Beschwerde(n)?

---

---

Wettermodalitäten: Welches Wetter verbessert, bei welchem Wetter geht es schlechter, welche Beschwerden sind wie Wetterabhängig?

---

---

Zeitliche Modalitäten: Tageszeiten, z.B. besser am Abend, unruhig in der Nacht wacht immer nachts um ..... Uhr auf, schlechter z.B. morgens zwischen 7.00 Uhr und 10.00 Uhr, etc.

---

---

Besser in Bewegung oder in Ruhe; am Anfang der Bewegung schlechter, dann besser; besser im Freien, schlechter in der Wohnung oder umgekehrt, etc?

---

---

Massieren bessert, leichter Druck bessert, fester Druck bessert, leichte Berührung verschlimmert, etc.?

---

---

Diese Angaben sind vom Tierhalter vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zu machen.

Jede Fehlinformation kann das Therapieergebnis negativ beeinflussen.